

14.12.2020

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Jochen Ott, Carsten Löcker, Andreas Kossiski SPD

Wird der Neubau der Leverkusener Brücke über den Rhein zum Berliner Flughafen Nordrhein-Westfalens?

Der Neubau der Leverkusener Brücke der Autobahn A 1 über den Rhein ist derzeit das wichtigste und dringendste Neubauprojekt für die Straßenverkehrsinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen. Nach der gescheiterten Zusammenarbeit mit dem zwischenzeitlich gekündigten Generalunternehmer Porr AG, steht auch die Neuausschreibung des Projektes unter keinem guten Stern. So wird die Vergabe an ein Konsortium unter Beteiligung des Baukonzerns Hoch Tief derzeit von der Bezirksregierung Köln auf Ihre Rechtmäßigkeit hin geprüft. Sollte diese Prüfung negativ ausgehen, müsste das Projekt zum dritten Mal ausgeschrieben werden.

Seit Beginn des Projektes wurde aufgrund immer neuer Probleme z.B. mit dem ersten Generalunternehmer selbst, mit der Kampfmittelbeseitigung, mit der Qualität der Bauausführung der in China gefertigten Stahlbauteile und aufgrund des ggfs. angreifbaren zweiten Ausschreibungsverfahrens viel Zeit verschenkt.

Nunmehr ist bekannt geworden, dass an den bereits betonierten Bauteilen des ersten Teils der Vorlandbrücke nach Abnahme der Schalungen erhebliche Mängel festgestellt worden sind. An mehreren Stellen sei der Beton aufgrund fehlerhaft verbauter Bewehrungsstähe nicht richtig verlaufen, so dass es zu Fehlstellen gekommen sei. Diese sind zwischenzeitlich auch durch Fotos dokumentiert.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Landesregierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Um welche Schäden handelt es sich konkret (Bitte Anzahl und Lage mit jeweiliger fachlicher Bewertung)?
2. Ist die Statik der betroffenen Bauteile aufgrund dieser Mängel nachteilig betroffen?
3. Sind diese Schäden durch fehlerhafte Arbeiten der Porr AG entstanden?
4. Sind diese Schäden im Wege der Nachbehandlung zu beheben oder müssen diese Bauteile abgebrochen und ganz neu erstellt werden?
5. In welchem Umfang rechnet die Landesregierung mit zeitlichen Verzögerungen hinsichtlich der geplanten Fertigstellung des Gesamtbauwerks?

Datum des Originals: /Ausgegeben:

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Jochen Ott
Carsten Löcker
Andreas Kossiski